

vorigen Jahrhunderts entstand diese Theilung in mehrere Klassen, wahrscheinlich aus dem zu billigenden Grunde, tiefer herab die Auszeichnung gehen lassen zu können, indem bis dahin nur an hohe Personen Orden gegeben wurden. Der mit dieser Einrichtung verbundene Vortheil hat nach und nach bewirkt, daß gegenwärtig die Zahl der in Klassen abgetheilten Orden die größere ist. Die Ritter der verschiedenen Klassen eines Ordens zu bezeichnen, bedient man sich entweder des Zusatzes der Zahl, als: Ritter des rothen Adlerordens erster Klasse, zweiter Klasse u. s. f. oder sie haben besondere Benennungen. Gewöhnlich heißt alsdann die erste Klasse, Großkreuze, weil sie von allen Klassen das Ordenskreuz von der größten Form hat, und auch mit Ordenssternen auf dem Kleide geziert ist. Die Inhaber der zweiten Klasse heißen Kommandeurs, von Kommende, Gut, Kommthur oder Kommandeur, Vorsteher eines Gutes, welche Benennung aus der Einrichtung des deutschen Ordens herübergenommen ist. Die Inhaber der dritten Klasse nennt man Kleinkreuze oder Ritter. Wo vier auch fünf Klassen sind, giebt es Kommandeurs erster und zweiter Klasse. Gewöhnlicher ist aber bei solchen Orden die Zahlenbezeichnung.

Die Zahl der Mitglieder eines Ordens ist bei den meisten Orden festgesetzt, bei einigen jedoch ganz unbeschränkt. Die Umstände erzeugen aber oft die Nothwendigkeit, im erstern Falle von der Regel abzuweichen, welches Recht dem Oberhaupt des Ordens zusteht. Auch werden bei vielen Orden die in andern